

CHERCHE ZITIG

www.ref-speicher.ch

LIEBE LESENDE,

Mein Name ist Désirée Rieser und ich lebe mit meinem Mann und meinen 2 Kindern seit bald 6 Jahren im Speicher. Bevor wir hierher gezogen sind habe ich mit meiner Familie 3 Jahre

in Tanzania, im Osten Afrikas, verbringen dürfen. Die Begegnungen und Erlebnisse, die ich dort machen durfte, haben mich stark geprägt und mich bewogen, eine Ausbildung in Sozialer Arbeit zu machen. Zur Zeit befinde ich mich in meinem einjährigen Praktikum bei der ref.

Kirchengemeinde im Speicher. Dies ist nicht nur wegen der kurzen geographischen Distanz ideal für mich, sondern vor allem auch, weil ich überzeugt bin, dass ich genau in diesem Umfeld, in dem ich lebe, am meisten lernen und auch bewirken kann. Die ref. Kirchengemeinde bietet viele Freizeitbeschäftigungen, Begegnungsmöglichkeiten und Hilfestellungen für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen an und leistet somit einen grossen Beitrag an das Wohlergehen der Bewohner und Bewohnerinnen unseres Dorfes. Durch das breite Spektrum der sozialdiakonischen Angebote habe ich die Möglichkeit, einen Einblick in viele unterschiedliche Handlungsfelder



...FORTSETZUNG TITELSEITE

der Sozialen Arbeit zu bekommen und meine Fähigkeiten und Ideen in diesen vielfältigen Bereichen einzubringen. Unter anderem im bevorstehenden Musical mit Kindern und Jugendlichen zur Feier der 500 jährigen Reformation oder mit der Arbeit mit Flüchtlingen, in der ich gerne ein gemeinsames Chorprojekt mit singfreudigen

Speicherinnen und Speicherern auf die Beine stellen würde. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen, Begegnungen und Lernerfahrungen mit den Menschen in unserer Gemeinde und auch auf Interessenten, die gerne beim erwähnten Musical oder dem Chor mit Flüchtlingen und Asylbewerbern dabei sein würden!



meinem Umfeld Halt, Gemeinschaft und Sicherheit in schwierigen

«Ich bin gerne der reformierte Landeskirche zugehörig, weil ich weiss, dass unsere Kirche vielen Menschen in

Lebenssituationen bietet. Zudem schätze ich den freundlichen und schnörkellosen Umgang mit dem Glauben und bin froh, dass auf Selbstherrlichkeit verzichtet wird.

Eigenständiges Handeln und freiheitliches Denken ist mir auch im kirchlichen Leben wichtig.»

Werner Krüsi

ANNEMARIE MARBET: 23 JAHRE KIRCHE



Kaum jemand kennt die Kirche im Innersten so gut wie Annemarie Marbet. Nach 23 Jahren Engagement

in der Kirchenvorsteherschaft als Kassierin und später in der Geschäftsprüfungskommission ist sie Ende April verabschiedet worden. Im Gespräch erzählt sie von ihren Erfahrungen während dieser Zeit und was ihre Pläne für die Zukunft sind
Liebe Annemarie, was hat sich in der Kirche Speicher in den letzten 23 Jahren verändert?

Annemarie Marbet: Das Angebot der Kirche ist bedeutend breiter geworden, finde ich. Die verschiedenen Lebensabschnitte der Menschen werden klarer erfasst. Die Generati-

onenkirche funktioniert sehr gut. Das gefällt mir sehr. Im Kassieramt wird alles viel detaillierter dargestellt und geplant als früher. Nicht, dass wir das Geld früher verschwendet hätten, aber es floss lockerer. Wir hatten gute Steuereinnahmen und mehr Geld fest angelegt. Heute werden viel mehr Statistiken, Prognosen und dementsprechende Strategien gemacht. Man geht viel mehr ins Detail und hinterfragt viel kritischer. Den Leitungsgremien schaut man heute überall viel mehr auf die Finger als früher.

Engagierst Du Dich auch ausserhalb der Kirche?

Ja, auf jeden Fall. Für mich steckt ein grosser Sinn im Leben, sich auch für andere einzusetzen. Arbeiten für die Allgemeinheit ist mir wichtig. Ohne die Mithilfe für andere kann eine Gesellschaft nicht funktionieren. Das habe ich schon von meinem Vater in Effreti-

kon gelernt. Er war sozial immer sehr engagiert. Ich habe zum Beispiel zehn Jahre lang den Frauenturnverein Speicher geleitet. Das hat mir grosse Freude bereitet. Zu der Zeit sind Ausländerinnen zu uns gestossen. Sie haben den Turnverein sehr belebt. Ihre Mentalität hat uns sehr gut getan! Ob Vereine oder Kirche: es ist doch wichtig, dass wir den Menschen, die sich bei uns einleben möchten, helfen sich zu integrieren.

Wir beobachten immer mehr, dass es schwierig ist, jüngere Menschen für ein freiwilliges Engagement zu begeistern. Woran glaubst Du liegt das?

Ich glaube die jüngere Generation wird im Beruf heute mehr gefordert. Wir haben auch viel gearbeitet, aber nicht in diesem Tempo. Wir hatten noch nicht all diese technischen, digitalen Hilfsmittel und damit vielleicht mehr Zeit. Aber klar, schon damals bedeutete ein Engagement in der

Kirche oder in einem Verein Arbeiten, wenn die Kinder schliefen, zum Beispiel. Vielleicht setzt man sich heute mehr unter Druck. Alles muss perfekt sein, auch die Freiwilligenarbeit. Dabei kommt es oft einfach darauf an, dass man hilft, ein Projekt zu tragen.
Was sind nun Deine und die Pläne Deines Mannes Hanspeter? Jetzt, wo ihr mehr freie Zeit habt?

Unser grösster Wunsch ist es, dass wir möglichst lange in unserem Zuhause in Speicherschwendi bleiben und unseren Garten bewirtschaften können. Wir haben auch oft unsere Enkelkinder bei uns zu Besuch oder wir fahren zu ihnen. Die Tochter wohnt mit ihrer Familie in Südfrankreich, was ja nicht gerade in der Nähe ist...

Ich danke Dir für dieses nette Gespräch und all die geleistete Arbeit für die Kirche. Dir und Deinem Mann wünsche ich alles Gute für die Zukunft!
Natalia Bezzola

Amtsräume: Dorf 44, 9042 Speicher

Pfarramt

Pfarrerin Sigrun Holz
071 344 10 62 (Büro)
071 277 46 45 (Privat)
pfarrerin@ref-speicher.ch

Sozialdiakonin

Claudia Rufer Ritter
Di und Fr, 071 344 46 42
sozialdiakonin@ref-speicher.ch

Sekretariat

Corinne Rankl
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
071 344 32 61
sekretariat@ref-speicher.ch
Denise Nüesch, Stellvertreterin

Mesmerin

Eveline Müller
079 929 22 16
mesmerin@ref-speicher.ch

Stellvertretender Mesmer
Ruedi Iller
079 929 22 16
mesmerstv@ref-speicher.ch

Organistin

Esther Keller
079 507 11 83
esther.keller@ref-speicher.ch

Präsidentin Kirchenvorsteherschaft

Natalia Bezzola Rausch
071 340 01 04 / 079 703 76 93
praesident@ref-speicher.ch

Weitere Informationen, Termine,
Adressen und Telefonnummern finden
Sie unter **www.ref-speicher.ch**

BITTE VORMERKEN

Vom 25.–27. August 2017 ist Kirchenfest mit besonderem Programm zum Reformationsjubiläum.

Das Programm finden Sie im Gemeindeblatt vor den Sommerferien. Wir freuen uns auf Sie!



«Vor 69 Jahren, als ich geboren wurde, waren in unserem Dorf so ziemlich alle Leute reformiert. Somit hat sich mir diese

Frage nie gestellt und ich fühle mich in diesem Glauben wohl.

Seit wir uns in der Lesegruppe der Kirchgemeinde Speicher mit der Person von Martin Luther und seiner Frau Katharina von Bora beschäftigen und somit auch mit der Reformation, weiss ich endlich einigermassen, um was es der Reformation zu Luthers Zeiten eigentlich gegangen ist. Hätte ich in dieser Zeit gelebt, hätte ich mich sicher für den neuen Glauben entschieden, denn freies, selbständiges Denken und Handeln ist für mich extrem wichtig, auch im Glauben. Die christlichen Grundsätze und das Beten sind mir eine grosse Hilfe in meinem Leben, die ich meinen Kindern weitergeben kann.»

Ursula Köhli